

Pressemitteilung des Berufsbildungszentrum Kreis Kleve e.V.

Spatenstich für Neubau des Berufsbildungszentrums (BBZ)

Kleve, 04.09.2020. Kreis und Stadt Kleve hatten 1993 ihre Mitgliedschaft beschlossen. Jetzt wird das besondere Interesse beider Mitglieder an dem BBZ durch einen Neubau zentral in Bahnhofsnähe auch optisch deutlich sichtbar.



von links nach rechts: Wilfried Suerick (BBZ-Vorstand), Willibrord Haas (BBZ-Vorstand), Bernd Zevens (Zevens Stiftung), Zandra Boxnick (BBZ-Vorstandsvorsitzende), Gerd Koenen (KKB Geschäftsführer), Wilfried Röth (Vorsitzender BBZ-Finanz- und Kontrollbeirat), Astrid Vogell (BBZ-Geschäftsführerin)

„Der Kreis sowie die Stadt Kleve haben ein großes Interesse daran, das Berufsbildungszentrum Kreis Kleve e.V. (BBZ) in seiner Aufgabenwahrnehmung zu unterstützen. Das BBZ ist ein wichtiger Bestandteil unserer

Bildungslandschaft“, betont der Vorstand des BBZ. Der Kreis Kleve wird im BBZ-Vorstand durch Frau Boxnick (Vorstandsvorsitzende) und Herrn Suerick, die Stadt Kleve durch Herrn Haas vertreten. Kreis und Stadt beteiligen sich jeweils mit einem wichtigen Baukostenzuschuss an der zukunftsweisenden Neubaumaßnahme. Geschäftsführerin des BBZ Astrid Vogell spricht Kreis und Stadt ihren besonderen Dank aus „Ohne diese Zuschüsse würde es keinen Neubau geben. Wir können nun sicherstellen, dass wir auch den zukünftigen Anforderungen an unserer Arbeit gerecht werden“.

Es wird ein modernes helles Gebäude auf einer 5.000 Quadratmeter Fläche an der Riswicker Straße 1. Mitte Juni wurde der Baukran aufgebaut, der Kampfmittelräumdienst überprüfte die Fläche – heute fand nun der offizielle Spatenstich statt.

„Der Rohbau steht bis Jahresende, das Gebäude hat bis Ostern Fassade und Dach. Geplante Fertigstellung ist Oktober 2021“ das verspricht der KKB Geschäftsführer Herr Koenen.

Zwei Stockwerke hat das 3.300 Quadratmeter große Gebäude. Insgesamt werden 16.000 Kubikmeter umbaut. Dafür werden 2.200 Kubikmeter Beton und 175 Tonnen Stahl benötigt. Industrieller Klinkerstein und auflockernde, farbige Fensterelemente prägen den Neubau von außen. Besonderheit dieses Gebäudes ist, dass dieser auf aufgefülltem Boden gebaut wird, die Bodenplatte ist 50 cm dick und steht auf insgesamt 350 Rüttelstockpfählen.

Innen wird das Gebäude durch einen Lichthof hell, freundlich und einladend sein. Jede Etage hat eine eigene Farbgebung, dies bietet eine gute Orientierung.

„Das Gebäude wird die Möglichkeiten für bestehende und neue Angebote erhöhen“, so Astrid Vogell. „Es bietet ein flexibles und modernes Arbeiten - ein Mehrwert für unsere Teilnehmenden und Mitarbeitenden“.

Das neue Gebäude bietet Platz für moderne Büros, Unterrichts-/Seminarräume sowie die Bereiche Lager, Verkauf und Werkstätten. Hierzu gehören insbesondere die Metall-, Holz-, Elektrowerkstatt. Mehr Raum als vorher werden digitale Angebote (FabLab) erhalten.

Mehrere Standorte in Kleve werden in das neue Gebäude einziehen: Der Hauptstandort an der Briener Straße, der Standort Bleichen mit der Beratungsstelle und der Personaldienstleistung Perspektive Personal sowie die Jugendwerkstatt an der Thaerstraße kommen an der Riswicker Straße zusammen.

Das BBZ ist als gemeinnütziger Verein besonders dankbar für eine finanzielle Förderung des vielseitigen Aufgabenspektrums. In diesem Jahr kam eine ganz besondere Unterstützung von Bernd Zevens. Aus seiner Stiftung wurden dem BBZ 28.000 € zur Verfügung gestellt. Ab 2021 sind es 50.000 € pro Jahr – ganze 20 Jahre lang. „Wir sind Herrn Zevens sehr verbunden für sein großzügiges Engagement. Er unterstützt damit unsere Arbeit in einer ganz besonderen Weise. Wir sind für Menschen da, die eine individuelle Plattform benötigen, damit sie für sich selbst einen Platz in der Berufswelt finden. Wir begleiten Kinder, Jugendliche und Erwachsene, damit sie ihre Zukunft für sich passend gestalten können. Eine derartige Dauerspende wird uns in die Lage versetzen, unsere Aktivitäten und Programme optimal im Sinne unserer Teilnehmenden umzusetzen“ bedankt sich Frau Vogell ausdrücklich. „In 2020 wird uns so der weitere Ausbau des digitalen Lernens ermöglicht“.

Mit dieser Spende setzt Herr Zevens sich erneut für die Arbeit mit jungen Menschen in Kleve ein. 2017 hat das damalige Theodor-Brauer-Haus (heute BBZ) die Trägerschaft für das Jugendhaus MOMS übernommen. Herr Zevens hatte diese offene Kinder- und Jugendeinrichtung 1999 gebaut. Eine unglaubliche Erfolgsgeschichte für Kinder und Jugendliche in der Klever Südstadt.

ZUM BBZ

Das Berufsbildungszentrum Kreis Kleve e.V. (BBZ) ist das größte Berufsbildungszentrum im Kreis Kleve. Mittlerweile ist der gemeinnützige Verein an 15 Standorten im Kreis Kleve vertreten.

Mit einem umfangreichen Aufgabenspektrum von der Schulsozialarbeit über berufsvorbereitende, berufsbildende und berufsbegleitende Maßnahmen bis hin zur Vermittlung von Langzeitarbeitslosen leistet das BBZ einen wichtigen Beitrag für den Kreis Kleve. Ziel des BBZ ist es, Menschen eine individuelle Plattform zu bieten, damit sie für sich selbst einen Platz in der Berufswelt finden. Wir unterstützen somit Kinder, Jugendliche und Erwachsene, damit sie ihre Zukunft für sich passend gestalten können.

Das Angebot richtet sich sowohl an junge Menschen die z.B. Probleme in der Schule haben oder die nach der Schule ihren Weg in den für sie passenden Beruf suchen, als auch an Erwachsene, die sich neu orientieren oder ganz individuell qualifizieren wollen, um ihren oben beschriebenen Platz in der Berufswelt zu finden.

DAS BBZ IM ÜBERBLICK

15 Standorte im Kreis Kleve

170 Mitarbeitende

Leitsätze: Wir stiften Sinn
Wir gestalten Zukunft
Wir schaffen Perspektiven
Wir sind verlässlicher Partner
Wir geben jedem eine Chance
Wir sind ein kompetentes Netzwerk
Wir beziehen unsere Teilnehmenden mit ein

Leitbild: Zukunft gestalten

Vorstand: Zandra Boxnick (Vorsitzende), Wilfried Suerick, Willibrord Haas

Geschäftsführung: Astrid Vogell

ZUM MOMS

Das Jugendhaus Moms ist eine offene Kinder- und Jugendeinrichtung in der Klever Südstadt. Es wurde im Jahr 1999 gebaut und unter Trägerschaft des Vereins „Stop crime“ eröffnet. Seit 2017 hat das Theodor-Brauer-Haus, Berufsbildungszentrum im Kreis Kleve, die Trägerschaft übernommen.

Das Jugendhaus Moms ist ein Ort an dem sich täglich viele verschiedene Menschen mit vielen verschiedenen Interessen, Kulturen und Glaubensrichtungen respektvoll und friedlich begegnen. Unsere Besucher/innen erleben sich hier als eine große Familie.

Angebote und Projekte des MOMS:

Offener Kinder- & Jugendbereich

Der offene Kinder- und Jugendbereich bietet in erster Linie eine Freizeitgestaltung unter Berücksichtigung der Prinzipien Offenheit, Freiwilligkeit, Partizipation, Lebenswelt- und Sozialraumorientierung, Geschlechtergerechtigkeit und Niedrigschwelligkeit für klein und groß. Durch eine abwechslungsreiche Angebotsstruktur sollen sich die verschiedenen Kompetenzen der Besucher/innen und deren Persönlichkeiten (weiter-)

entwickeln. Sie soll aber auch einfach nur einen Raum bieten, um sich zwanglos mit Freunden zu treffen.

Ferienangebote

Ferienangebote für Kinder und Jugendliche finden stets in der ersten Hälfte der Oster-, Sommer- und Herbstferien statt. Die Termine bleiben stets gleich, damit Eltern und Kinder ihre Ferien besser planen können. Die Angebote finden sowohl innerhalb des Hauses, aber auch an anderen Orten statt. Sie sind offen für alle, kostenlos und fast immer ohne vorherige Anmeldung.

Projektarbeit

Über das Jahr verteilt finden verschiedene Sport-, Kreativ- und Handwerksprojekte statt. Diese können auch außerhalb der Öffnungszeiten stattfinden. Projekte beinhalten z.B. den Bau einer Feuerstelle oder die Gründung einer Fußballmannschaft. Auch hier gelten die Prinzipien der Niedrigschwelligkeit und der Lebenswelt- und Sozialraumorientierung. Jede/r soll die Möglichkeit haben, seinen Fähigkeiten und Interessen entsprechend teilnehmen zu können.

Bewerbungstraining & Aufsuchende Arbeit

Die Angebote in den Bereichen Bewerbungstraining und aufsuchender Arbeit sollen junge Menschen dabei unterstützen, Perspektiven für ihre berufliche und private Zukunft zu entwickeln. Das Thema „Schule und Beruf“ spielt eine zentrale Rolle, aber auch andere Themen finden Berücksichtigung. Auch in diesem Bereich arbeiten wir nach einem ganzheitlichen Prinzip und nehmen den Menschen mit all seinen Facetten wahr.

Alle Angebote sind freiwillig und richten sich nach den Bedarfen der Teilnehmer/innen. Die Orte der Beratung können von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen frei gewählt werden.

PRESSEKONTAKT

Astrid Vogell

Briener Straße 22, 47533 Kleve

Telefon +49 2821 993 0

E-Mail: astrid.vogell@bbz-kleve.de

www.bbz-kleve.de